



# HOCHPROZENTIG BUNT

Daniel Lund Savage, britischer Designer, hat es mit seiner vor vier Jahren gegründeten Firma Lund London vor allem mit den drei grossen B: Büro, Bad und Bar. Sein Beitrag zum «kleinen Schluck zwischendurch» ist ein runder Flachmann, der ein bisschen wie ein Parfum-Flakon aussieht und durchaus für Golferinnen gedacht ist. Zumindest in Samedan und seinem vor 127 Jahren gegründeten Engadine Golf Club. Das 2,5 Zentimeter schlanke Utensil fasst 145 Milliliter und besteht aus edlem Stahl. Die Farben: Mint und Pink, Dunkelgrau und Himmelblau, Weiss und Rosa. Dass Flachmänner als modische Accessoires

gelten, zeigten die beiden Luxusunternehmen Louis Vuitton (mit Monogramm-Prägung) und Hermès (im Lederetui um den Hals) bereits vor ein paar Jahren mit ihrer Kollektion. Falls es etwas weniger hochprozentig sein soll, treibt es Daniel Lund Savage noch ein bisschen bunter. Seine doppelwandigen «Flaschen», die Tee und Kaffee für 12 Stunden warm und Erfrischungsgetränke für 24 Stunden kühl halten, gibt es in zehn Farbkombinationen und in drei Grössen: klein (300 ml), grösser (500 ml, das Original) und sehr gross (750 ml).

[www.witracs.ch](http://www.witracs.ch); [www.lundlondon.com](http://www.lundlondon.com)



## SMARTPHONE PLUS

Die Idee ist grossartig, die Umsetzung äusserst gelungen, die nächste Auszeichnung garantiert. Aber mal ganz langsam: Das Smartphone, stets verfügbar und präsent, nimmt für uns die oft verlegte Lesebrille bei sich in der Hülle auf. Plötzlich sind die Gläser allzeit bereit. Wenn auf dem Handy-Bildschirm das nächste SMS oder Mail darauf wartet, gelesen zu werden. Wenn im Restaurant das Menü zu klein geschrieben ist und unscharf unleserlich wirkt. Wenn das Label im Kaschmirpullover kaum zu entziffern ist. Sandra Kaufmann, Industriedesignerin, und Monika Fink, Künstlerin, haben sich des kleinen lästigen Problems angenommen, vor allem haben sie es funktionell und attraktiv gelöst. Mit einer superleichten, zusammenklappbaren Brille, die in einer schlanken Hülle neben dem Smartphone problemlos Platz findet. Insider kennen Sandra Kaufmann und Monika Fink von ihrer Brillekollektion Sol Sol Ito, die leicht an den filigranen Bügeln aus leichtestem Stahl zu erkennen ist. Auszeichnung nach Auszeichnung hat das Duo gewonnen, vom Swiss Design Award bis zum Red Dot Award. Und die nächste dürfte nicht lange auf sich warten lassen.

[www.readon-mobile.com](http://www.readon-mobile.com)  
[www.solsolito.com](http://www.solsolito.com)



## HANDGESTRICKTES GERANIUM

Ein wirkliches Problem ist es nicht. Aber unangenehm trotzdem. Wenn der kurze Sommer in den Bergen plötzlich mit herbstlich-kühlen Winden überrascht. Der Halsgegend zuliebe bereits an einen Schal oder Rollkragenpullover gedacht wird. Was aber auch ein leichtes Schwitzen mit sich bringen könnte. Eine zauberhafte Lösung hat sich mit ihren bunt gestreiften Pseudo-Pullis die Stylistin Britta McCay von Balcon Preising ausgedacht. Handgestrickte Halskrausen aus einem feinen Wollmix, die blumige Namen tragen wie Dahlia, Fuchsia, Pethunia, Tulip oder Geranium.

[www.balconpreising.com](http://www.balconpreising.com)



## GUTEN MORGEN!

Wer möchte das? Frühmorgens bereits angestarrt werden. Das auch noch von seiner eigenen Tasse oder seinem Mug. Voll heissen Kaffees oder Tees. Geschaffen hat diese Objekte, die funktional, zugleich skurril und poetisch sind, die Keramik-Künstlerin Rami Kim. Früher hauchte sie Kopfskulpturen von Puppen in Stop-Motion-Animationsfilmen Leben ein. Eine inspirierende Arbeit, die entscheidend war, auf ihre Vorliebe, die Keramik, zu setzen, und verspielte Mugs zu schaffen. Mit Augen, Nasen und Mündern, mit winzigen dreidimensionalen Gesichtern.

[www.ramikimstudio.com](http://www.ramikimstudio.com)